



# Amtsblatt

der Verbandsgemeinde  
**WESTHOFEN**

und der Ortsgemeinden

Bechtheim, Bernersheim, Dittelsheim-Heßloch, Frettenheim, Gundersheim,  
Gundheim, Hangen-Weisheim, Hochborn, Monzernheim, Westhofen



36. Jahrgang / Nr. 28

Freitag, den 13. Juli 2007

## Amtlicher Teil - Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

[www.verbandsgemeinde-westhofen.de](http://www.verbandsgemeinde-westhofen.de)

### Verbandsgemeinde

#### Allgemein

##### Ortsgemeinde Westhofen weihet "Kunst am Strom" ein

Am vergangenen Sonntag, dem 01.07.2007, üffnete die Ortsgemeinde Westhofen das Geheimnis der künstlerisch gestalteten Stromkästen in der Ortslage. Sie ist damit die erste Gemeinde in Rheinhesen, die über eine solche Attraktion verfügt.

Mit einem zahlreich besuchten kleinen Festakt auf dem Marktplatz wurde der neue Rundweg, welcher die zehn Stromkästen zusammenfasst, von Ortsbürgermeister Hans Werner Balz und Bürgermeister Walter Wagner feierlich eröffnet. Auch Staatssekretär Prof. Dr. Englert freute sich über die Aktion, die ganz im Sinne einer Umfrage stand, bei der kürzlich die Mehrheit der Bevölkerung erklärte, dass Kunst den Alltag verschönern sollte.

Dr. Udo Schier, Besitzer der KaiserbadMühle und eifriger Begleiter des Projektes, führte die mehr als 100 Besucher nach der Eröffnung das erste Mal über den Rundweg.

Traubenblütenkönigin Sarah II. und ihre Prinzessinnen standen ihm bei der Enthüllung der Werke helfend zur Seite. Beginn des Rundweges war der Stromkasten am Marktplatz bei der katholischen Kirche. Dort hat Aloisia Hartmeier den bisher unansehnlichen Stromkasten mit ihrer "Engelzeit" bemalt. Weiter ging es zum Parkplatz Nickelgarten. Edgar Landherr hat hier Vorder- und Rückseite des Kastens mit seinen Werken "Landscape" und "Meine Stadt" gestaltet. In der Oberen Blenz sind die Werke "(W)EINMÜNDUNG" von Hannelore Hertje und "Ginkgo" (Ruth Hoffmann) zu sehen. Abgebogen in die Mittlere Blenz fand bzw. findet man Steffi Hofefelders "Skater". In der Grünanlage Ecke "Am alten Backhaus"/Wormser Straße malte Helmut Ried seine "Stille Wasser". In der Wormser Straße wurden zwei Stromkästen von Ralf Johannes Kratz ("Das Fest") und Thomas Schüler ("Weinland") gestaltet. Über den Gartenweg und die Altbachstraße gelangte die Gruppe zum Eingang der Kellergasse. Hier findet an das gleichnamige Werk der Alzeyerin Christine Seibel. An der Seebachquelle erwartete die interessierte Betrachterschar das Bild "Lampenfisch" von Bernd Kastenholz. Zum Abschluss des Rundgangs ging es in die KaiserbadMühle, wo alle Originale der einzelnen Werke ausgestellt waren. Hier bietet sich Interessierten auch die Möglichkeit Poster der einzelnen Stromkästen zu erwerben.

Die Idee zu "Kunst am Strom" kam Ortsbürgermeister Balz bei einem Besuch in der Pfalz. Ein offenes Ohr für sein Anliegen hatte Dr. Udo Schier. Die EWR AG war kooperativ und stellte ihre Stromkästen zur Verfügung. Dr. Schier war es dann, der zehn Künstler aus der Region für das Projekt begeistern konnte. Die Fa. SÜDWEST Lacke + Farben GmbH & Co. KG stiftete die Farben und die Firma Lachmann aus Westhofen übernahm den Auftrag der Grundierung und des Schutzanstriches an den Stromkästen.

#### Schule

##### OTTO-HAHN-SCHULE WESTHOFEN

###### Abschied von Rektor Leineweber

Nach der feierlichen Verabschiedung von 32 Hauptschulabsolventen und erstmals auch 39 Realschülern an der Westhoffer Otto-Hahn-Schule vor zwei Wochen, galt es nun vor dem Beginn der Sommerferien eine weitere Person zu verabschieden. Und zwar in den Ruhestand.

Nach 16-jähriger Schulleitertätigkeit verlässt Fritz Leineweber die OHS, welche unter seiner Führung Regionalschule wurde, eine Neugestaltung des nun vorbildlichen Sportgeländes erfuhr und einen notwendig gewordenen Erweiterungsbau erhielt. Seine Leistungen und Erfolge und die dauerhaften Anstrengungen für "seine" Schule ließen zur offiziellen Verabschiedung am Donnerstagabend zahlreiche Gäste anerkennend Revue passieren, darunter Bürgermeister Wagner, der als Schulträger stets eng mit Leineweber zusammenarbeitete, Regierungsschulrat Dr. Weis und der designierte Nachfolger im Schulleiteramt Dr. Fries. Die Feier-

stunde begann mit einem lange gehegten Wunsch der scheidenden Hauptperson: Einem so genannten Schreitanz. Die Tanzeinlage der mittelalterlich gewandelten Lehrerinnen und Lehrer gefiel ebenso wie die Darbietungen von Chor und Orchester. Besonderes Lob verdient der OHS-Schüler Markus Weniger, der mit dem emotionalen selbst komponierten Stück "Wir sagen Goodbye", durch die Schülerinnen Miriam Jäger, Melanie Schreiber und Tamara Fischer betextet und gesungen, alle Gäste des Abends begeisterte.

In seiner abschließenden Rede an das Auditorium dankte "Cheffe" - wie nur manche den Schulleiter nennen dürfen - zuallererst seiner Frau Bärbel und seiner Tochter Meike. "Ihr kamt durch mein zeitaufwendiges Engagement für die Schule immer wieder zu kurz, musstet zurückstecken und habt trotzdem für meinen beruflichen Werdegang und die dabei anfallenden Tätigkeiten das notwendige Verständnis aufgebracht." Für Solidarität, Unterstützung und konstruktive Mitarbeit dankte Leineweber seinem Kollegium und seinen "Spielgestaltern". Gemeint sind die Stellvertreter in seiner Rektorlaufbahn Heinrich Jung, Hanne Staff und sein derzeitiger "verlängerter Arm" Mireille Bürcky, die souverän den Abend moderierte. Seinem Nachfolger Dr. Fries riet er die Zügel der OHS-Kutsche, "die gut unterwegs ist", so Leineweber, in die Hand zu nehmen und nur lohnende Ziele anzusteuern. Seine Schlussbemerkung offenbarte eine von vielen Eigenschaften, die Rektor Leineweber bei Kollegen wie Schülerschaft gleichermaßen beliebt machte: Seinen Humor. "Ich habe fertig! Nicht Flasche, aber Bauch ist leer. Jetzt kommt das Essen!"

Und für Fritz Leineweber ein hoffentlich glücklicher und sorgenfreier "Unruhestand" im Rahmen seiner Familie.

##### Erfolgreicher Ausbildungsabschluss - neue Auszubildende eingestellt

Frau Eva Kirchner aus Westhofen legte im Juni ihre Prüfung zur Verwaltungsfachangestellten sehr erfolgreich ab. Sie bestätigte damit ihre während der gesamten Ausbildungszeit gezeigten guten schulischen und praktischen Leistungen und schaffte sich eine wichtige Grundlage für Ihre Zukunft.

Bürgermeister Walter Wagner, der Personalrat und alle Kolleginnen und Kollegen beglückwünschten zur bestandenen Prüfung. Bedauernd äußerte sich Herr Wagner, dass er Frau Kirchner leider - wie den Auszubildenden der letzten Jahre auch - keinen unbefristeten Arbeitsplatz anbieten kann. Bereits seit vielen Jahren wird bei der Verbandsgemeindeverwaltung über den eigenen Bedarf hinaus ausgebildet, um einen Beitrag zur Linderung des allgemeinen Problems knapper Ausbildungsplätze zu leisten.

Am 01.08.2007 beginnt für Frau Ina Ebling, Hangen-Weisheim, ihr erstes Ausbildungsjahr zur Verwaltungsfachangestellten. Mit ihr sind dann wieder drei junge Menschen zur Ausbildung beschäftigt. Die gesamte Verwaltung wird auch Frau Ebling auf dem Weg zu einem erfolgreichen Abschluss unterstützen. Westhofen, den 10.07.2007



#### Feuerwehr

##### FREIWILLIGE FEUERWEHR BERNERSHEIM

###### Danke für die Mithilfe beim Pavillonfest

Hiermit möchte ich mich im Namen der Kameraden der FFW Bernersheim bei allen Helfern bedanken, die uns mit Rat und Tat behilflich waren. Hierbei gilt mein außerordentlicher Dank den Helfern und Helferinnen die nicht der Feuerwehr angehören.

Danke auch an die "Bäcker", die unser Fest mit Kuchenspenden versüßten. Danke den Winzern, die unser Pavillonfest durch ihre Weinspenden unterstützten. Danke für die Salatspenden. Meinen herzlichen Dank an die Alterskameraden, die den Eintopf zubereiteten. Nur durch diese Hilfe konnten wir ein wunderschönes Fest feiern! Ein ganz herzliches Dankeschön gilt Herrn und Frau Merkle für die spontane musikalische Unterhaltung sowie unserem Ha-Wei Kameraden, dem Zauberer W. Lingler. Harald Kroll, Wehrführer

##### FREIWILLIGE FEUERWEHR WESTHOFEN

Der nächste Unterricht unserer HVO-Gruppe findet am 16. Juli 2007 um 19.30 Uhr im Gerätehaus statt. Die Wehrführung